

ZUKUNFTS- ENERGIEN

Auch in Zukunft bleibt die Energieversorgung eine wichtige Aufgabe für die ganze Welt.

Es geht darum, genügend Energie für alle Menschen bereitzustellen und dabei die Umwelt und das Klima zu schützen. Dafür müssen Menschen Energie sparen, neue technische Ideen entwickeln und weltweit zusammenarbeiten. Wichtig ist außerdem, dass Energie gerecht verteilt wird und die Natur geschützt bleibt.



DAS ELEKTROAUTO ALS BATTERIE?

In Zukunft könnten „intelligente Stromnetze“ eine wichtige Rolle bei der Energieversorgung spielen. Dabei „denkt“ das Stromnetz mit. Es erkennt, wann viel Strom gebraucht wird, verteilt Strom besser und gleicht Schwankungen aus.

Beispielsweise könnte dein Haus sich dann Strom aus dem Elektroauto nehmen, damit du das Handy laden kannst. Oder die Waschmaschine würde merken, wenn es viel Sonnen- oder Windenergie gibt und sich von alleine anschalten.



WASSERSTOFF ALS ZUKUNFTSENERGIE?

Wasserstoff ist ein Gas, das Energie speichern kann. Er kann Autos, Busse oder Fabriken antreiben. Aber Wasserstoff muss erst hergestellt werden.

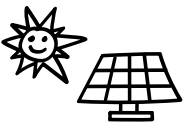
Dafür braucht man viel Strom und Energie. Nicht jeder Wasserstoff ist klimafreundlich. „Grüner Wasserstoff“ entsteht mit Wind- oder Sonnenstrom.

Speichern und Transportieren sind schwierig und teuer. Deshalb ist Wasserstoff nützlich, aber kein perfekter Klimaretter.



An manchen Tagen erzeugen Sonne und Wind besonders viel Energie. Diese kann dann günstig gespeichert werden. Die „Vorräte“ sind wichtig, wenn wir Strom nutzen wollen.

Welche elektrischen Geräte sind dir besonders wichtig, für die du gerne Vorräte hättest?



Es gibt viele Dinge, die wir selbst tun können, um die Umwelt zu schützen und die vorhandene Energie klug einzusetzen.



Kringe die Dinge ein, die dabei helfen könnten:

- Licht ausschalten
- beim Heizen Fenster offen lassen
- Fahrrad fahren
- Fernseher im Stand-by
- möglichst oft neue Dinge kaufen
- wenn möglich kaputte Dinge reparieren
- länger duschen
- beim Nudeln kochen Deckel benutzen
- draußen spielen

MEIN ENERGIESPARPLAN

Schreibe drei Dinge auf, die du einmal ausprobieren willst:

1.

2.

3.

REPAIR-CAFÉS

In vielen Städten gibt es „Repair-Initiativen“. Das sind Orte, zu denen du kaputte Dinge bringen kannst, zum Beispiel Spielzeug, Toaster oder Fahrräder. Freiwillige Tüftler:innen helfen dir bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee dabei, die Sachen zu reparieren. Das macht Laune, du lernst viel dabei – und meistens ist es sogar kostenlos.



KENNST DU EIGENTLICH...

Außerdem wird dadurch weniger Müll produziert und Dinge können wiederverwendet werden.

Schau doch mal, wo es in deiner Nähe ein Repair-Café gibt. Vielleicht kannst du mit deinen Eltern oder mit der Schule einmal hingehen und etwas reparieren.

Was hast du schon mal weggeschmissen, was man hätte reparieren können?

Und was hast du vielleicht selbst mal repariert?
